

Tag gegen den Schlaganfall am 10. Mai

Klinikum Christophsbad optimiert Schlaganfall-Station

Klinikum Christophsbad: Der Tag gegen den Schlaganfall findet jedes Jahr am 10. Mai statt und wurde von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, die Bevölkerung über Risikofaktoren, Schlaganfallsymptome und die Notwendigkeit einer schnellen Behandlung aufzuklären. Pünktlich zum Tag gegen den Schlaganfall konnte das Klinikum Christophsbad mit seinem Schlaganfall- und Intensivbereich in eine neu eingerichtete und optimierte Station umziehen.

„Unsere neurologische Intensiv- und Schlaganfallstation mit Stroke Unit ist im selben Gebäude zwei Stockwerke höher gezogen. Dies hatte den Vorteil, dass alle notwendigen in diesem Gebäude integrierten Fachbereiche weiterhin mit direkter Anbindung erreicht werden. Darüber hinaus beeinträchtigten die Umbauarbeiten den laufenden Betrieb in keiner Weise“, erklärt Christophsbad-Geschäftsführer Oliver Stockinger. „In den letzten Monaten konnten wir konzentriert die neue Station aus ablauforganisatorischer als auch baulicher Sicht und technischer Sicht auf das modernste Niveau heben.“ Nach Professor Norbert Sommer, Chefarzt der Klinik für Neurologie, birgt die neu ausgestattete Station viele Vorteile: „Für den Schlaganfall- und Intensivbereich steht jetzt eine deutlich größere und optimal ausgenutzte Fläche zur Verfügung. Dadurch können wir im Laufe des Jahres die Bettenzahl von bisher 14 auf 19 erhöhen und mehr Einzelzimmer für die schwerkranken, oft auch isolierungspflichtigen Patienten bereitstellen. Alle Zimmer sind als Intensivüberwachungsplätze ausgerichtet, einschließlich Monitoringeinheit, Druckluft- und Sauerstoffanschlüssen. Die ganze Station ist weiträumiger, viel luftiger und wirkt dadurch ruhiger, was für die Patienten aber auch für die dort Tag und Nacht tätigen Mitarbeiter ein Gewinn ist. Insbesondere die bettlägerigen Patienten profitieren von weiteren Extras wie beispielsweise einer Liegenddusche.“

Nach Professor Sommer ist der Aktionstag gerade in der derzeitigen Pandemie wichtig. Er beobachtet, dass Patienten aktuell zögern, ins Krankenhaus zu gehen – aus Sorge vor einer Ansteckung mit Corona. „Das ist ein Fehler! Bei Verdacht auf einen Schlaganfall bitte sofort und unverzüglich reagieren und die 112 wählen!“, stellt Professor Sommer klar. „Eine schnelle Behandlung ist lebenswichtig und entscheidet über das Ausmaß der Zellschäden im Gehirn. Bei uns sind alle Maßnahmen getroffen, um eine Ansteckung mit Covid-19 zu vermeiden. Infizierte Patienten werden streng von anderen Erkrankten getrennt.“

Was ist ein Schlaganfall?

Als Schlaganfall bezeichnet man eine Durchblutungsstörung des Gehirns, die zu Störungen von Hirnfunktionen führen kann. Man unterscheidet einen Hirninfarkt, der durch einen Verschluss eines Gefäßes bedingt ist, von einer Hirnblutung, wie sie bei zu hohem Blutdruck auftreten kann. Jedes Jahr erleiden circa 270.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. Das ist die dritthäufigste Todesursache und der häufigste Grund für Behinderungen im Erwachsenenalter.

FAST-Test: Wie erkenne ich einen Schlaganfall?

Ein Schlaganfall ist auch für Laien häufig leicht zu erkennen. Der FAST-Test ist für jeden anwendbar und kann Leben retten:

FACE (Gesicht): Bitten Sie die Person, zu lächeln. Ist das Lächeln einseitig?

ARMS (Arme): Kann die Person die Arme nach vorne strecken und dabei die Handflächen nach oben drehen?

SPEECH (Sprechen): Ist Sprechen unklar oder nicht möglich?

TIME (Zeit): Wählen Sie unverzüglich die 112 und schildern Sie die Symptome. Zeit ist Hirn!





Foto: Christophsbad/Carlucci

Blick in die Stroke Unit des Klinikums Christophsbad: Pflegekräfte, Logopäden, Ärzte am Bett eines Intensivpatienten.

Über die Klinikgruppe Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer fast 170-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch u./od. neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll sowie mit MentaCare, unserem Zentrum für Psychische Gesundheit, in Stuttgart. Die Klinikgruppe Christophsbad ist mit rund 1.050 Betten/Plätzen Arbeitgeber für rund 1.650 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin

Constanze Bütterlin-Ruchsow

Interne und Externe Kommunikation

Telefon 07161 6549301 (Homeoffice)

Fax 07161 601-9313

E-Mail constanze.buetterlin@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen